

LIEBE LESERINNEN UND LESER,

NEWS **Perspektive** letter PERSONAL



DIE THEMEN



wir sind stolz auf unsere über 50 Jahre gewachsene Identität als Bildungsträger der Wirtschaft und was in diesen fünf Jahrzehnten alles erreicht werden

konnte. Mit unserer Festveranstaltung am 17.11. und unserem Jubiläumsfilm wurde dies eindrucksvoll untermauert.

Wir sind heute auch das, was wir sind, weil wir von den Unternehmen und vor allem den Unternehmerinnen und Unternehmern im Land getragen werden. Unternehmern wie Karl Schäuble, die sich mit ihrem klaren Wertegerüst für die Sache der Sozialpartnerschaft und der Bildungsarbeit über viele Jahre unermüdlich und ehrenamtlich einsetzen. Die hohe Ehrung in Form der Stauffermedaille in Gold für den langjährigen Bildungswerk-Vorsitzenden aus den Händen des Stellvertretenden Ministerpräsidenten Thomas Strobl war der Höhepunkt einer kurzweiligen Reise durch fünf Jahrzehnte Bildungsarbeit und dem Blick nach vorne in das neue Normal der Arbeitswelt – digital, mobil, lernend.

Zwei Überschriften prägen dabei die aktuelle Debatte: „Future Skills Needed“ und „Fachkräfte dringend gesucht“. Die methodisch anspruchsvolle und inhaltlich extrem spannende Studie der Metallosozialpartner und des Landes Baden-Württemberg zu den Future Skills hat uns im Bildungswerk darin bestätigt, den eingeschlagenen Weg als Partner von Wirtschaft und Mittelstand für die Entwicklung dieser Future Skills konsequent weiterzugehen. So ging z. B. mit der Arbeitgeberinitiative (AGI) Qualifizierung Automotive in den letzten Wochen ein neues und bisher bundesweit einzigartiges Angebot der Bildungswerke der Wirtschaft Baden-Württemberg, Bayern und Niedersachsen für Automobilhersteller und -zulieferer an den Start. Damit werden die Future Skills in der Breite sowie die verschiedenen Zielgruppen in den Unternehmen angesprochen. Drei Wochen später startete das vom Bildungswerk mitgetragene Zukunftszentrum Süd. Das Zukunftszentrum Süd unterstützt kleine und mittlere Unternehmen bei der digitalen Transformation und der Einführung von KI.

Eine fundierte Beratung steht auch immer am Anfang unserer Outplacement-Dienstleistungen. Im Rahmen umfassender betrieblicher Restrukturierungsmaßnahmen ist dabei neben einem etwaig notwendigen Personalabbau auch im Mittelpunkt die zukunftsorientierte Qualifizierung für Unternehmen und Belegschaften. Zur Beratung gehört schließlich auch die fundierte Unterstützung der Unternehmen in der Nutzbarmachung passender Förderkulissen, wie z. B. die neue ESF-Förderung des Landes für die betriebliche Weiterbildung.

Und in Sachen Fachkräftesicherung? Da sind wir schon immer ein verlässlicher Partner für Unternehmen und ihre Verbände, für Politik sowie Arbeits- und Sozialverwaltung. Aktuelle Beispiele finden sich in dieser Ausgabe von Perspektive Personal mit dem neuen EQ-Betriebscoach, der Unternehmen und Ausbildungsinteressierte zur Einstiegsqualifizierung zusammenbringt und beide Seiten unterstützt. Oder mit den deutlich verstärkten Aktivitäten zur beruflichen Rehabilitation, die sich u. a. auch in der Gründung der BKZ Berufliche Kompetenzzentrum gGmbH manifestieren. Fachkräftesicherung gibt es in der Biwe-Gruppe auch und im wachsenden Maße in internationaler Dimension. Das zeigt unsere neue News-Rubrik zu Biwe international. Für die Unternehmen in Baden-Württemberg wird das Fachkräftepotenzial entscheidend sein für zukünftige Standortentscheidungen rund um den Globus. Dazu kommt die Entwicklungsperspektive für Länder durch den Aufbau von Berufsbildungsstrukturen.

50 Jahre Bildungswerk und Stauffermedaille für Karl Schäuble	Seite 2
AGI Qualifizierung Automotive gestartet	Seite 3
Förderung der betrieblichen Weiterbildung durch den Europäischen Sozialfonds	Seite 4
Outplacement professionell managen und begleiten	Seite 5
EQ-Betriebscoaching landesweit gestartet	Seite 6
Berufliche Rehabilitation mit neuen Schwerpunkten	Seite 7
NEWS International	
<i>Bildungspartner in Afrika</i>	Seite 8
<i>Neues Projekt in Aserbaidschan gestartet</i>	Seite 8
<i>Fachkräfterekrutierung in Polen</i>	Seite 8
<i>Bundeswehr und Wirtschaft im Dialog – America is back</i>	Seite 8
NEWS	
<i>Gewinner des Wettbewerbs familyNET 4.0 ausgezeichnet</i>	Seite 9
<i>Erfolgreicher Auftakt des Zukunftszentrums Süd</i>	Seite 9
<i>ETAPP – Bundesweite Standards für Teilqualifizierungen</i>	Seite 10
Aktuelle Termine	Seite 10
Ihre Ansprechpartner in der Geschäftsführung	Seite 10

Jetzt aber wünscht Ihnen das ganze Team der Biwe-Gruppe ein schönes Weihnachtsfest und einen guten Start in das Jahr 2022.

BLEIBEN SIE GEIMPFT UND GESUND!

IHR STEFAN KÜPPER

Sprecher der Geschäftsführung

Der Bildungswerk-Vorsitzende Dr. Michael Prochaska, der Stellvertretende Ministerpräsident Thomas Strobl, der ehemalige Bildungswerk-Vorsitzende Karl Schäuble, Baden-Württembergs Wirtschaftsministerin Dr. Nicole Hoffmeister-Kraut, Südwestmetall-Hauptgeschäftsführer Peer-Michael Dick und Stefan Küpper, Sprecher der Geschäftsführung im Bildungswerk beim gemeinsamen Gruppenfoto (v.l.n.r.)



Karl Schäuble (links) und Thomas Strobl (rechts) bei der Auszeichnung mit der Staufermedaille in Gold.

50 JAHRE BILDUNGSWERK UND STAUFERMEDAILLE FÜR KARL SCHÄUBLE

Am 17. November feierte das Bildungswerk in Stuttgart seinen 50. Geburtstag. Mit dem Jubiläumsmotto „Digital, Mobil, Lernend – das neue Normal der Arbeitswelt“ blickte das Bildungswerk gemeinsam mit seinen Gästen zurück auf die Anfänge zu Beginn der 70er Jahre, in die Gegenwart und auf die Arbeitswelt von morgen.

Maßgeblich mitgestaltet hat das Bildungswerk der langjährige Vorsitzende Karl Schäuble. Er hat von 2009 bis zum Sommer diesen Jahres wichtige Initiativen zur Fachkräftesicherung im Land angestoßen sowie die Entwicklung passgenauer Qualifizierungs- und Weiterbildungsangebote. Zudem hat er die erfolgreiche Internationalisierung der Tätigkeiten des Bildungswerks forciert. Im Sommer dieses Jahres hat Karl Schäuble nun das Ehrenamt des Bildungswerk-Vorsitzenden an Dr. Michael Prochaska weitergegeben. Für seine Verdienste wurde Karl Schäuble im Rahmen der Feierstunde mit der Staufermedaille in Gold vom Stellvertretenden Ministerpräsidenten Thomas Strobl ausgezeichnet.



Talkrunde mit Baden-Württembergs Wirtschaftsministerin Dr. Nicole Hoffmeister-Kraut; dem Bildungswerk-Vorsitzenden Dr. Michael Prochaska und Elisa Hertzler, CEO & Founder der Peers Solutions GmbH (v.l.n.r.)

Talkrunde zur Arbeit der Zukunft

„Die Arbeit der Zukunft. Future Skills needed.“ war das Thema der Talkrunde mit Baden-Württembergs Wirtschaftsministerin Dr. Nicole Hoffmeister-Kraut, Elisa Hertzler, CEO & Founder der Peers Solutions GmbH und dem Bildungswerk-Vorsitzenden Dr. Michael Prochaska.

Digitalisierung, Industrie 4.0, KI oder Klimaneutralität – rasante technologische Entwicklungen und gesellschaftliche Umbrüche verändern die Arbeitswelt von heute und morgen. Damit ändern sich auch die Anforderungen an Berufsbilder, Qualifikationen und an die Beschäftigten selbst. Ein Schlüssel zur erfolgreichen Gestaltung der Transformation sind sogenannte Future Skills. Denn wer den Strukturwandel meistern will, darf nicht nur in Technik, sondern muss auch in Köpfe investieren.



Mit der Arbeitgeberinitiative (AGI) Qualifizierung Automotive geht ein neues und bisher einzigartiges Angebot für Automobilhersteller und -zulieferer an den Start. Die Bildungswerke der Wirtschaft aus den „Automobilländern“ Baden-Württemberg, Bayern und Niedersachsen haben ihre Angebote und ihr Know-how in der Qualifizierung für die automobilen Transformation gebündelt und aufeinander abgestimmt.

Das Angebot zeichnet sich durch die Kombination von Weiterbildungen zu überfachlichen und Methoden-Qualifikationen, zur Digital- und IT-Grundbildung sowie zum technischem Expertenwissen aus. Damit werden die sogenannten Future Skills in der Breite sowie die verschiedenen Zielgruppen in den Unternehmen angesprochen.

DIE THEMENFELDER

- Produktion 4.0
- IT-Kompetenzen und Datenmanagement
- Transformation und Veränderungsmanagement
- Elektrotechnik
- Methoden-Know-how für die Arbeitswelt 4.0

Entwickelt wurde ein standardisierbares, skalierbares und förderfähiges Angebot für Hersteller und Zulieferer.

DER STRUKTURWANDEL IN DER AUTOMOBILBRANCHE ERFORDERT ZENTRALE WEITERBILDUNGSINITIATIVEN, UM WERTSCHÖPFUNG UND BESCHÄFTIGUNG ZU ERHALTEN



Politik, Unternehmen und Bildungsträger vernetzen



Weiterbildungskonzepte einheitlich und nachhaltig gestalten



Unternehmen in die Lage versetzen, Veränderungen frühzeitig zu erkennen



Gestaltung von Lernen als Wechselwirkung von technologischem Fortschritt und menschlichen Fähigkeiten



Funktionierende Bildungsketten, um die Vermittlungsfähigkeit von morgen zu gewährleisten



Vermittlung von technischen Kompetenzen und Befähigung zur Handlungsfähigkeit in der Transformation

WEITERE INFORMATIONEN UNTER:
www.agi-automotive.de

FÖRDERUNG DER BETRIEBLICHEN WEITERBILDUNG DURCH DEN EUROPÄISCHEN SOZIALFONDS

ESF-FÖRDERUNG NUTZEN! 50% DER BETRIEBLICHEN QUALIFIZIERUNG FÖRDERN LASSEN



Das Bildungswerk hat als einer der wenigen Weiterbildungsträger in Baden-Württemberg die Zusage vom Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Tourismus Baden-Württemberg für Fördergelder aus Mitteln des Europäischen Sozialfonds (ESF) erhalten. Unternehmen haben ab sofort die Möglichkeit, ihre betriebliche Weiterbildung mit bis zu 50 Prozent durch den ESF fördern zu lassen. Der Zeitraum zur Förderung der offenen Seminare wurde ebenfalls verlängert.

Das Bildungswerk bietet unter anderem maßgeschneiderte Weiterbildungspakete zu den sogenannten Future Skills an, die gezielt auf die Bedarfe der Unternehmen abgestimmt sind. Damit die Unternehmen sich auf die inhaltliche Planung und Abstimmung konzentrieren können, kümmert sich das Team des Bildungswerks um die Formalitäten der Förderung.

Themenschwerpunkte für die betriebliche Weiterbildung

- Ausbildung
- Technischer Vertrieb/Marketing
- Technologische Kompetenzen
- Führung in Produktion, Logistik und technischen Bereichen
- Alles rund um Methoden und Problemlösungskompetenzen



FÖRDERBEDINGUNGEN FÜR DIE BETRIEBLICHE WEITERBILDUNG

Förderungszeitraum

Die Förderperiode des Sonderprogramms für betriebliche Weiterbildung läuft bis zum 31.12.2022.

Veranstaltungsdauer und -format

Mindestens acht Unterrichtseinheiten (UE) bis maximal sechzehn UE betrieblicher Anpassungsförderungen in Präsenz, virtuell oder hybrid.

Veranstaltungsort

Wahlweise direkt in Ihrem Betrieb oder in den Räumlichkeiten des Bildungswerks bzw. sonstigen Räumlichkeiten.

Förderfähige Seminargebühr

Der Zuschuss beträgt bis zu 50 % der förderfähigen Seminargebühren.

Pro Veranstaltung sind max. 4.000 Euro Seminargebühr (ohne MwSt.) förderfähig. Die Seminargebühren können nur bezuschusst werden, solange Fördermittel verfügbar sind.

Nicht bezuschusst werden:

- Mehrwertsteuer
- Übernachtung
- Bewirtung/Verpflegung

WEITERE INFORMATIONEN UNTER:

www.biwe-akademie.de/landingpages/esf-foerderung

OUTPLACEMENT PROFESSIONELL MANAGEN UND BEGLEITEN



Neue technologische Entwicklungen, veränderte Markt- und Wettbewerbssituationen oder notwendige Standortentscheidungen machen mitunter Personalanpassungen unausweichlich. Hier ist Fingerspitzengefühl gefragt: Der Umgang mit Personalabbau spiegelt sich im Unternehmensklima und -image wider und ein fairer Umgang bei Kündigungen beweist soziale Verantwortung.

Hier setzen Transfermaßnahmen an. Sie ermöglichen auf individuelle Bedarflagen von Beschäftigten und von Unternehmen einzugehen. Die Apontis GmbH, ein Unternehmen der Biwe-Gruppe, unterstützt genau dabei. Apontis bietet sowohl Einzel-Outplacement für Fach- und Führungskräfte als auch Gruppen-Outplacement über Transfergesellschaften an. Ziel ist es immer, Arbeitslosigkeit zu vermeiden und mit hohen Vermittlungsquoten möglichst rasch eine neue Arbeitsstelle zu finden. Als Unternehmen des Bildungswerks sind die Personaldienstleistungen eingebettet in ein breites Bildungs-, Qualifizierungs- und Beratungsportfolio. Im Interesse einer langfristigen Zusammenarbeit steht die nachhaltige Personal- und Organisationsentwicklung des Unternehmens im Mittelpunkt.

Das **Einzeloutplacement** unterstützt durch individuell abgestimmte Beratungs- und Coaching-Angebote sowie durch die gezielte Ansprache von potenziell neuen Arbeitgebern. Das Einzel-Outplacement umfasst: Trennungsphase und Vertrauensbildung, Standortbestimmung und Positionierung, Entwicklung beruflicher Ziele und Marktstrategien, Selbstmarketing, Newplacement sowie Nachbetreuung für die ersten 100 Tage im neuen Job.

Eine **Transfergesellschaft** wird gebildet, um von betriebsbedingten Kündigungen betroffene Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in ein auf maximal zwölf Monate befristetes sozialversicherungspflichtiges Beschäftigungsverhältnis aufzunehmen. Die Transfergesellschaft umfasst: Profiling, Bewerbungstraining, Beratungen/Coaching und wird ergänzt um individuelle Qualifizierungen.



WEITERE INFORMATIONEN UNTER:
www.biwe-apontis.de/

EQ-BETRIEBSCOACHING LANDESWEIT GESTARTET

Mit der REACT-EU-Initiative stellt die Europäische Union Mittel zur Verfügung, um die Folgen der COVID-19-Pandemie vor allem für besonders benachteiligte Menschen abzumildern. Mit ESF-Mitteln aus dieser Initiative wird auch das neue Projekt EQ-Betriebscoaching in Baden-Württemberg gefördert.

UNTERSTÜTZUNG VON JUGENDLICHEN UND BETRIEBEN

Jugendliche, die heute nicht ausgebildet werden, fehlen als Fachkräfte auf dem Arbeitsmarkt von morgen. Ziel des EQ-Betriebscoachings ist es daher, ausbildungsplatzsuchende Jugendliche und Ausbildungsbetriebe zusammenzubringen. Die EQ-Betriebscoaches des Bildungswerks werben hierfür gezielt Betriebe, unterstützen und begleiten während der Einstiegsqualifizierung (EQ) und helfen beim Ausbildungseinstieg.

COACHES HELFEN BEIM START IN AUSBILDUNG

Ein weiterer Pluspunkt des EQ-Betriebscoachings und der Einstiegsqualifizierung sowie der anschließenden Ausbildung ist die persönliche Betreuung – gerade nach den Kontakteinschränkungen der Pandemie eine Chance und Hilfestellung für Jugendliche. Es gilt, jungen Menschen Lust auf Ausbildung zu machen, ihnen ihre Zukunftsängste zu nehmen und sie dabei zu unterstützen, eine für sie passende Einstiegsqualifizierung mit einer Option auf Ausbildung zu finden. Die Jugendlichen erhalten ein fundiertes und individuelles Bewerbungstraining, erarbeiten sich in Workshops neue Kenntnisse und Fertigkeiten und werden regelmäßig gecoacht, beraten und unterstützt.

WEITERE INFORMATIONEN UNTER:

www.biwe-bbq.de/bildungsprojekte/berufsvorbereitung-und-ausbildung/eq-betriebscoaching



Das landesweite Projekt wird mit einer Laufzeit vom 01.07.2021 bis 31.12.2022 im Auftrag des Ministeriums für Wirtschaft, Arbeit und Tourismus Baden-Württemberg umgesetzt.



Baden-Württemberg

MINISTERIUM FÜR WIRTSCHAFT, ARBEIT UND TOURISMUS



BERUFLICHE REHABILITATION MIT NEUEN SCHWERPUNKTEN



In 2021 konnte mit personeller Verstärkung des Reha-Teams sowohl die zentrale Fachberatung als auch die Themenbearbeitung breiter aufgestellt werden. Für die erfahrenen Reha-Coaches im Bildungswerk wurde der interne Weiterbildungskatalog erweitert. Ziel ist dabei der landesweite Ausbau der Angebote zur ambulanten beruflichen Rehabilitation.

Mit dem neuen Teilhabestärkungsgesetz haben die Jobcenter und Agenturen für Arbeit künftig mehr Möglichkeiten zur aktiven Arbeitsförderung von Menschen in Rehabilitationsmaßnahmen.

Hier setzt das Bildungswerk mit einer breiten Palette an Beratungs- und Maßnahmenangeboten an. Neben den bewährten Maßnahmen, wie dem individuellen Reha-Coaching oder REAL – Realer Wiedereinstieg ins Berufsleben – für Menschen mit psychischen Beeinträchtigungen, sind neue Reha-Angebote mit berufsfachlichen Schwerpunkten dazugekommen. Erste Coachings und Kurse sind gestartet. Eine neue App, die den Teilnehmenden eine psychosoziale Unterstützung während ihrer Rehabilitation bietet, befindet sich aktuell im Testlauf.

Neue Reha-Marke: Berufliches Kompetenzzentrum Baden-Württemberg

Ein weiteres Zeichen setzt die Biwe-Gruppe mit der Übernahme des Reha-Bildungsträgers BKZ in Aalen: Das Berufliche Kompetenzzentrum Aalen ist seit dem 01.10.2021 ein Unternehmen der Biwe-Gruppe und firmiert zukünftig unter Berufliches Kompetenzzentrum Baden-Württemberg gGmbH (BKZ). Die vorhandenen Angebote ergänzen das Portfolio des Bildungswerks und vor allem der BBQ gGmbH optimal. Das BKZ bietet zukünftig die neue landesweite Reha-Marke des Bildungswerks.

WEITERE INFORMATIONEN UNTER:

www.biwe-bkz.de





BILDUNGSPARTNER IN AFRIKA

Seit 2017 engagiert sich das Bildungswerk im Bereich der beruflichen Bildung in Ruanda.

Ziel der Partnerschaft mit den SOS-Kinderdörfern Ruanda ist es, die Beschäftigungsfähigkeit junger Erwachsener durch praxisorientierte Qualifizierungsmaßnahmen zu steigern und dem Fachkräftemangel der Unternehmen zu begegnen. Nun ist ein weiterer Schritt zur Vertiefung des Engagements vor Ort erfolgt: Seit 2021 ist das Bildungswerk als internationale NGO mit eigener Niederlassung in der Hauptstadt Kigali registriert. Eine weitere Berufsbildungspartnerschaft in Kenia befindet sich im Aufbau.

NEUES PROJEKT IN ASERBAIDCHAN GESTARTET

Im Dezember 2021 startete das Bildungswerk eine neue Berufsbildungspartnerschaft in Aserbaidschan.

Ziele sind u. a. die Unterstützung beim Strukturwandel in der lokalen Berufsbildung hin zu einer stärkeren Technologieanwendung und einer vermehrten Umsetzung des dualen Berufsbildungssystems. Regionale Partner sind dabei das staatliche Berufsbildungszentrum für Industrie und

Innovation in Baku und der Berufsschule im Sumgait Chemical Industrial Park. Das Projekt wird für drei Jahre gefördert.

Die Berufsbildungspartnerschaften werden gefördert durch



FACHKRÄFTEREKRUTIERUNG IN POLEN

Mit career-in-bw Fachkräfterekrutierung in Polen unterstützt das Bildungswerk Unternehmen bei der Gewinnung internationaler Fachkräfte.

Für mehrere baden-württembergische Unternehmen organisierte das Bildungswerk Ende November die Teilnahme an einer virtuellen Recruiting-Messe in Polen. Zu den Service-Leistungen für die Unternehmen gehörte neben der Aufbereitung und Veröffentlichung der Stellenprofile auch die Betreuung des Messestands und die Kontaktaufnahme mit potenziellen Bewerberinnen und Bewerbern.

WEITERE INFORMATIONEN UNTER:

www.biwe.de/themenwelten/internationalisierung

INTERNATIONAL

BUNDESWEHR UND WIRTSCHAFT IM DIALOG – AMERICA IS BACK

Im Rahmen der neuen Online-Reihe „Bundeswehr und Wirtschaft im Dialog“ diskutierten am 23. November 2021 Impulsgeber aus Bundeswehr, Wirtschaft und Politik, ob mit Präsident Biden eine Kehrtwende in den transatlantischen Beziehungen erfolgt.

Brigadegeneral a. D. Helmut Dotzler, Deutscher Stellvertretender Direktor George C. Marshall European Center for Security Studies; Markus Grübel, MdB, Parlamentarischer Staatssekretär bei der Bundesministerin der Verteidigung a. D. und Markwart von Pentz, President Worldwide Agricultural & Turf Division der John Deere GmbH & Co. KG beleuchteten in ihren Impulsbeiträgen die Beziehungen zur USA aus unterschiedlichen Blickwinkeln. Alle Impulsgeber waren sich dabei einig: mit dem Amtswechsel in Washington besteht die Chance auf eine echte Renaissance der transatlantischen Beziehungen. Nun kommt es auf die neue Bundesregierung an, die ausgestreckte Hand zu ergreifen, stärker Verantwortung zu übernehmen und die Beziehungen zu den USA kraftvoll weiterzuentwickeln.

Die Online-Reihe führt das Bildungswerk in Kooperation mit dem Bildungszentrum der Bundeswehr, den Unternehmen Baden-Württemberg (UBW) und dem Arbeitgeberverband Südwestmetall durch.



WEITERE INFORMATIONEN UNTER:

www.biwe.de/newsanzeige/bundeswehr-wirtschaft

GEWINNER DES WETTBEWERBS FAMILYNET 4.0 AUSGEZEICHNET

Die Corona-Pandemie hat den beruflichen Alltag verändert. Mobiles Arbeiten und selbstgesteuertes Online-Lernen sind feste Bestandteile der Arbeitswelt geworden. Viele Unternehmen haben mithilfe digitaler Anwendungen neue Lösungen für die Vereinbarkeit von Beruf und Familie gefunden.

Vor diesem Hintergrund haben das Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Tourismus Baden-Württemberg und das Bildungswerk am 30. November 2021 in einer digitalen Veranstaltung zum dritten Mal den Award „familyNET 4.0 – Unternehmenskultur in einer digitalen Arbeitswelt“ vergeben. Ausgezeichnet wurden Unternehmen, die innovative und nachhaltige Konzepte für eine bessere Vereinbarkeit von Beruf und Familie in der digitalisierten Arbeitswelt entwickelt, eingeführt und umgesetzt haben.



Die Preisträger sind

- Vivat Lingua! Sprachtrainingsprogramme GmbH, Tübingen
- Börlind Gesellschaft für kosmetische Erzeugnisse mbH, Calw
- Securiton GmbH, Achern
- Alfred Kärcher SE & Co. KG, Winnenden

Eine Sonderauszeichnung erhielt

- Albrecht Bühler Baum und Garten GmbH, Nürtingen

WEITERE INFORMATIONEN UNTER:

www.familynet-bw.de

ERFOLGREICHER AUFTAKT DES ZUKUNFTSZENTRUMS SÜD

Die Arbeitswelt erlebt durch digitale Technologien und den Einsatz Künstlicher Intelligenz (KI) einen massiven Wandel. Unternehmen aus Süddeutschland, die sich eine umfassende Beratung und praxisnahe Lösungsvorschläge für ihren Betrieb wünschen, finden in dem neuen Zukunftszentrum Süd eine zentrale Anlaufstelle. Das Zukunftszentrum Süd – Baden-Württemberg und Bayern – wird von den Bildungswerken der Wirtschaft der beiden Länder umgesetzt.

Bei der baden-württembergischen Auftaktveranstaltung am 15. November 2021 in Stuttgart konnten sich kleine und mittlere Unternehmen im hybriden Format über die Chancen von KI im Digitalisierungsprozess informieren. Bastian Pokorni, Leiter Team Vernetzte Produktionssysteme des Fraunhofer IAO, ging in seinem Vortrag auf die Veränderung der Produktion durch Digitalisierung und KI ein. In konkreten Anwendungsbeispielen zeigte sein Kollege Matthias Lück, M.Sc. praktische Vorgehensweisen auf, wie KI-Potenziale bestmöglich erschlossen werden. Karl Dieing, Leiter Informationstechnologie Kässbohrer Geländefahrzeuge AG, berichtete im Anschluss aus der Praxis, warum und wie das Laupheimer Unternehmen das Digitalisierungs-Zeitalter bislang gemeistert hat.



Das Projekt wird im Rahmen des Programms „Zukunftszentren (KI)“ durch das Bundesministerium für Arbeit und Soziales gefördert.



Bundesministerium
für Arbeit und Soziales

WEITERE INFORMATIONEN UNTER:

www.biwe.de/zukunftszentrum-ki

ETAPP – BUNDESWEITE STANDARDS FÜR TEILQUALIFIZIERUNGEN

Durch die Teilnahme an Teilqualifizierungen (TQ) können An- und Ungelernte Schritt für Schritt zum Erwerb eines Berufsabschlusses geführt werden. Das 2019 gestartete Projekt „ETAPP – mit TQ zum Berufsabschluss“ verfolgt das Ziel, ein bundesweit einheitliches Konzept zur Teilqualifizierung zu entwickeln und etablieren.



ETAPP führt eine Bestandsaufnahme bestehender TQ-Konzepte auf Bundesebene durch, erarbeitet bundesweite Mindeststandards für Teilqualifizierungen und entwickelt branchenoffen neue TQ-Modelle. Aktuell befinden sich acht TQ-Berufsbilder in der Erprobung.

Projektpartner auf Landes- und Bundesebene sind über 30 Arbeitgeberverbände, das Bundesinstitut für Berufliche Bildung (BiBB) und weitere bundesweite Anbieter von Bildungsdienstleistungen. ETAPP wird unter der Federführung des Bildungswerks gemeinsam mit den Bildungswerken der Wirtschaft aus Bayern und Sachsen umgesetzt. Gefördert wird das Projekt durch das Bundesministerium für Bildung und Forschung.

WEITERE INFORMATIONEN UNTER:

www.etapp-teilqualifizierung.de/

*Ihre Themen sind unsere Themen. Sie möchten sich über unsere Angebote informieren?
Besuchen Sie auch unsere Veranstaltungen.*

SEMINARE, TRAININGS UND COACHINGS:

www.biwe-akademie.de/seminare

**WORKSHOPS UND SEMINARE FÜR TECHNIKER
UND INGENIEURE:**

www.biwe-akademie.de/ingenieure-und-techniker

BERUFLICHE QUALIFIZIERUNG MIT FÖRDERUNG:

www.biwe-bbq.de/weiterbildungsportal/themen/uebersicht

AKTUELLE VERANSTALTUNGSTERMINE UNTER:

www.biwe.de/news/termine

IHRE ANSPRECHPARTNER IN DER GESCHÄFTSFÜHRUNG

des Bildungswerks der Baden-Württembergischen Wirtschaft e. V.



STEFAN KÜPPER

Sprecher der Geschäftsführung

Telefon 0711 7682-147

Mobil 0174 3460806

kuepper.stefan@biwe.de



CHRISTOPH GLASER

*Geschäftsführer institutionelle
und öffentliche Kunden*

Telefon 0711 135340-0

Mobil 0152 09230191

glaser.christoph@biwe.de



OLIVER HOLZAPFEL

*Kaufmännischer
Geschäftsführer*

Telefon 07144 307-254

Mobil 0151 21251078

holzapfel.oliver@biwe.de